

Die wichtigsten Ergebnisse:

Fast alle vermissen den Fußball, 86% davon außerordentlich, ebenfalls fast alle vermissen die Aktivitäten im Verein, nur 4% nicht.

Dabei überrascht, dass mit 71% das Vermissen des Gemeinschaftsgefühls noch vor dem Fußballspielen mit 68% und dem Amateurfußball in seiner Gesamtheit mit 64% liegt.

Immerhin 46% vermissen, für den Verein und die Gemeinschaft etwas tun zu können.

Erfreulich, dass bis auf wenige Ausnahmen und Unentschlossene fast alle nach dem Lockdown aktiv in den Verein zurückkehren wollen, davon fast alle Kinder (nur 3% unentschlossen)!

Vor dem Lockdown haben sich alle mehr oder weniger mit dem Verein verbunden gefühlt, das hat im aktuellen Lockdown generell nachgelassen, aber nur 5% fühlen sich gar nicht mehr verbunden.

Die beiden meistgenannten geforderten Maßnahmen sind Hygienekonzept und Erlaubnisplan für Trainings- und Spielbetrieb (hat auch unser Verein umgesetzt) und 94% haben das Hygienekonzept angewendet.

Das hat sicher auch dazu beigetragen, dass 92% keine Bedenken haben, sich auf dem Spielfeld mit Corona zu infizieren, somit mehr als außerhalb des Spielfelds.